

Beben

Stiles/Derek

Von WillowSilverstone

Kapitel 27: Love and the City

So, dieses Kapitel ist wieder etwas kürzer. Aber an der Stelle war einfach ein gutes Ende und mir fiel beim besten Willen kein Übergang ein, der nicht doof gewesen wäre.

Viel Inhalt hatte auch nicht, außer die 3 K's (Knutschen, Kuscheln, Kitsch), aber egal. Das nächste wird dann sicher wieder etwas länger.

"Jackson?" kam es verblüfft von Lydia. "Die Welt ist echt ein Dorf" sagte Stiles ebenfalls ziemlich überrascht. "Was zum Teufel macht ihr hier?" fragte Jackson, nachdem er sich wieder gefangen hatte. "Urlaub. Was sonst?" gab Stiles zurück. "Wir dachten auf jeden Fall nicht, dass wir dich hier treffen" fügte die Erdbeerblonde hinzu. Jackson starrte sie noch eine Weile an. Er bemerkte Stiles und Derek, die sich wie üblich an den Händen hielten. "Ihr beide?" er lachte. "Also bei Stilinski wundert mich das ja nicht wirklich, aber von Derek hätte ich das nicht erwartet." Derek knurrte leise. "Pass auf was du sagst." Jackson ignorierte ihn allerdings und sah wieder zurück zu Lydia. Dann zu Chris und zurück zu Lydia. "Und du mit ihm?" "Nicht dass es dich etwas angeht, aber ja, so ist es" blickte sie ihm trotzig entgegen. Sie erwartete eigentlich irgend eine bissige Antwort, doch er zuckte nur mit den Schultern. Sah ihr aber einen Moment in die Augen und nickte leicht. Lydia war nicht ganz sicher was es bedeuten sollte, dass wusste man bei Jackson nie so genau, aber es wirkte ein bisschen, als wollte er sagen, gut, dass du wieder jemanden hast. "Ihr solltet unbedingt in Camden Town auf den Markt, da kann man gut einkaufen und nachts über die Towerbridge" sagte er dann. "Ja, danke, machen wir" murmelte Lydia.

Stiles hatte Derek schon ein Stück weiter gezogen und auch Chris folgte ihnen, so dass sich Lydia und Jackson noch in Ruhe voneinander verabschieden konnten.

Wenige Minuten war auch die Erdbeerblonde wieder bei ihnen. "Alles okay?" Fragte Chris nach. "Ja klar. Es war ein wenig merkwürdig. Aber schon okay" lächelte sie und nahm seine Hand.

Sie liefen zusammen langsam weiter.

"Was machen wir eigentlich an Silvester? Feiern wir bei uns? Ist ja nicht mehr so lange hin" sagte Stiles kurz darauf. "Wie kommst du denn jetzt darauf?" Fragte Derek. "Es fiel mir grad so ein. Ich weiß nicht weshalb" zuckte der Junge mit den Schultern. "Und was sollen wir da machen?" Antwortete der Wolf. "Naja also üblicherweise ist man da mit seinen Freunden zusammen, trinkt und isst, stößt um Mitternacht an und küsst

sich" lächelte Stiles und umarmte seinen Liebling. "Okay. Das mit dem Küssen gefällt mir am besten" erwiderte Derek. Stiles kicherte. "Das sieht dir ähnlich."

Ein paar Meter später trennten sie sich, denn Lydia schaltete in den Shopping-Modus um. Stiles und Derek wünschten Chris viel Glück und machten aus sich gegen Abend zu treffen. Dann gingen die beiden alleine weiter.

Stiles kramte eine kleine Karte hervor, die er gestern im Bus mitgenommen hatte. "Was suchst du denn Baby" erkundigte sich Derek. "Ich wollte gern nochmal zu diesem Platz. Trafalgar Square. Falls das hier in der Nähe ist" erklärte der jüngere. Derek warf einen Blick auf die Karte. "Wenn wir da runter gehen, dann am Piccadilly Circus vorbei, dann kommen wir hin und sind auch in der Nähe vom Hotel." "Stimmt. Na wenns für dich okay ist" lächelte Stiles. "Klar" antwortete Derek, nahm seine Hand und ging langsam los. Der Junge lief glücklich neben ihm her und drückte seine Hand sanft.

"Wusstest du, dass es eine Legende gibt, die besagt, dass wenn der Big Ben 13 Mal schlägt, die Löwen zum Leben erwachen würden und auf dem Platz herum laufen?" fragte Stiles, als sie etwas später am Platz angekommen waren. "Woher hast du denn das wieder?" lächelte der Werwolf. "Hab ich gelesen" grinste Stiles. "Ist eine schöne Legende" sagte Derek und umarmte ihn. "Kuss" schnurrte Stiles leise und kuschelte sich an ihn. Der Werwolf streichelte dem jüngeren sanft über die Wange und küsste ihn zärtlich. Es war so süß wie er sich an ihn schmiegte. Überhaupt war Stiles einfach super niedlich. Die Euphorie war wirklich ansteckend und auch auch seine fröhliche Stimmung. Wie er sich über alles hier in der Stadt so freute war einfach zum verlieben. "Laufen wir am Wasser lang bis zum Big Ben?" lächelte der Junge jetzt und seine braunen Augen blitzten begeistert. "Sicher" antwortete Derek und küsste ihn wieder sanft. "Danke" schnurrte Stiles und erwiderte die Küsse ebenso.

"Vielleicht können wir einen Abend nochmal hier lang laufen wenn es dunkel ist" schlug der jüngere vor, als sie kurz darauf an der Themse entlang liefen und sich an den Händen hielten. "Machen wir" erwiderte der Werwolf.

Am Nachmittag kamen dann auch Lydia und Chris wieder ins Hotel. Aber sie hatten beschlossen auf dem Zimmer zu essen. Lydia taten die Füße weh und sie meinte, sie könnte nicht mehr laufen. Also gingen Derek und Stiles alleine los zum Essen. "Wir können auch im Hotel essen, oder und ein Sandwich holen" sagte Stiles und drückte die Hand seines Lieblings. "Wieso?" fragte Derek und sah ihn an. "Naja, wir waren vorher noch nie zum Essen aus, nur wir beide" murmelte der jüngere. Derek blieb stehen und überlegte. "Tatsächlich. Du hast recht. Warum nicht?" "Ich hab immer gedacht, das wäre nicht so deins" antwortete Stiles. "Keine Ahnung. Ich hab nie darüber nachgedacht. Warum hast du nie was gesagt?" fragte der Werwolf. "Du, ähm, hast nie gefragt. Wie gesagt. Ich hab gedacht du willst nicht" erwiderte der Junge leicht verlegen. "Warum sollte ich nicht wollen? Ich meine, ich bin am liebsten mit dir alleine, aber..." Derek nahm seine Hände und zog ihn etwas näher an sich "gehst du mit mir essen?" fragte er dann. "Gern" lächelte Stiles und küsste ihn zärtlich. Der Werwolf schlang die Arme um seine Hüften und drückte ihn sanft an sich.

Sie suchten sich ein rustikales englisches Restaurant aus. Es gab Nischen, wo man ein wenig ungestört sitzen konnte, einen großen Tresen in der Mitte und so ziemlich alles war aus massivem Holz. Es wirkte gemütlich und roch nach Bier und gutem Essen. Sie setzten sich auf eine Bank, die mit grünem Leder gepolstert war, dicht nebeneinander und schauten in die Karte. "Bei englischem Essen muss man ja ein wenig aufpassen" grinste Stiles. "Hab ich auch gehört. Aber das meiste hier, klingt ungefährlich" erwiderte der Wolf. Als der Kellner kam, bestellten sie Getränke, Stiles natürlich sein

neu gefundenes Lieblingsgetränk Cider und eine Art Gulaschsuppe mit Rind, Kartoffeln und Brot und Derek entschied sich für Shepherd's Pie, der aus Lamm, Gemüse und Kartoffelbrei bestand.

Der jüngere lehnte sich an seine Schulter und seufzte zufrieden. "Es ist so schön hier mit dir. Ich meine, in London. Die Stadt ist fantastisch. Urlaub mit dir ist so super" sagte er. Derek legte den Arm um ihn und küsste ihn sanft. "Geht mir genauso. Ich denke wir wollten viel öfter verreisen ab jetzt." "Ja. Das klingt toll. Wo wollen wir denn hin?" lächelte Stiles. "Na auf jeden Fall wieder hier her. Aber in der Zwischenzeit könnten wir uns San Francisco ansehen, oder New Orleans, New York oder Miami, vielleicht Alaska. Wo auch immer du hin willst. Und wenn wir mehr Zeit haben, fliegen wir nach Italien, Irland oder nach Norwegen" schlug Derek vor. "Woah. Okay. Ja. Ich will mit dir da überall hin. Ich will mit dir zusammen das alles sehen." Der jüngere war ganz überrascht, begeistert und ein wenig aufgeregt. Er legte die Hände an Dereks Wangen und küsste ihn sanft. "Ich liebe dich" flüsterte er dann. "Ich liebe dich auch. Sehr" sagte Derek zärtlich und umarmte ihn enger.

Als ein wenig später ihre Getränke und dann das Essen kam, lösten sie sich voneinander.

"Ich wusste gar nicht dass du so gern Kartoffelbrei isst" grinste Derek, der Stiles dabei beobachtete, wie er schon zum dritten Mal von seinem Teller klaute. "Tschuldige" murmelte er verlegen. "Man bekommt einfach nirgends guten Kartoffelbrei. Und dass ich nicht kochen kann weißt du ja" grinste er entschuldigend. "Schon gut. Nimm dir ruhig noch mehr" lächelte Derek und küsste ihn auf die Nase.

Nachdem sie aufgegessen hatten und beide ziemlich satt waren, bestellten sie noch etwas zu trinken und kuschelten sich wieder eng aneinander.

Auf dem späteren Heimweg konnten sie dann umsetzen, was Stiles mittags vorgeschlagen hatte. Also liefen sie am Wasser entlang. Ein bisschen davon hatten sie ja am ersten Tag schon gesehen, aber so zu zweit, ganz gemütlich, mit den schönen Lichtern, war es sehr romantisch. Derek hatte den Arm um seinen Liebling gelegt, der sich an ihn schmiegte. "Stiles?" "Ja?" lächelte der jüngere. "Bleib immer bei mir, okay?" sagte der Werwolf leise. "Versprochen" antwortete der jüngere und blieb stehen um ihn zu küssen. Er schlang die Arme um Dereks Nacken und vergrub eine Hand in seinem weichen, dunklen Haar. Die muskulösen Arme seines Wolfs zogen ihn näher und Stiles seufzte in den leidenschaftlichen Kuss. Derek leckte ihm sanft über die Lippen und flüsterte liebevoll "Ich liebe dich".